

Institut für Medienwirtschaft und Journalismus

Prof. Dr. Eva Nowak | Institutsleiterin
Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven
www.fh-ooe.de/inmwj.de

Kooperation. Forschung. Förderung.

Das InMWJ fördert Forschung, Entwicklung, Lehre und Weiterbildung im Bereich Medienwirtschaft und Journalismus. Das Institut kooperiert mit Partnern aus Medien, Wirtschaft sowie Gesellschaft und entwickelt gemeinsam interdisziplinäre Projekte.



Medien in Forschung und Praxis

Vortragsreihe des Instituts für Medienwirtschaft und Journalismus

Mittwoch, 18. März

16:00 Uhr, Südgebäude S 322

Dr. Markus Behmer

Kommunikationswissenschaftler
an der Ludwig Maximilians-
Universität München



Medien- und Kommunikationsfrei- heit im internationalen Vergleich.

Andere Länder, andere Sitten? Auch hinsichtlich Medien- und Kommunikationsfreiheit gibt es drastische Unterschiede. Dr. Markus Behmer stellt eine Studie vor, die überraschende und zugleich erschreckenden Fakten offenbart.

Dr. Markus Behmer koordiniert an der LMU München den Masterstudiengang Journalismus. Er forscht am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst und vertritt eine Professur in Bamberg. Seine Schwerpunkte sind Mediengeschichte, Journalismusforschung und internationale Kommunikationspolitik.

Mittwoch, 01. April

16:00 Uhr, Südgebäude S 322

Prof. Dr. Klaus Meier

Professor für Journalistik an der
Fachhochschule Darmstadt



Crossmediale Newsrooms in Europa

Newsrooms sind auf dem Vormarsch. Entwicklungen im Medienbereich bringen neue Anforderungen an Newsrooms mit sich. In seinem Vortrag zeigt Prof. Dr. Klaus Meier auf, wovon der Erfolg eines Newsrooms abhängt und welche Modelle crossmedialer Newsrooms derzeit in Europa eingesetzt werden.

Prof. Dr. Klaus Meier lehrt seit 2001 in den Studiengängen Online-Journalismus und Wissenschaftsjournalismus. Seine Forschungs-, Lehr- und Beratungsprojekte beschäftigen sich unter anderem mit Journalismusforschung, Online-Journalismus, crossmedialem Redaktionsmanagement und Wissenschaftsjournalismus.

Mittwoch, 22. April

16:00 Uhr, Südgebäude S 322

Paul Conradi

Wikipedia-Mitorganisator und
Unternehmensberater



Gründe für den Erfolg von Wikipedia

Der Griff zum Lexikon ist aus der Mode geraten. Stattdessen wird Wissen online nachgeschlagen. Die erfolgreichste Enzyklopädie Wikipedia genießt heute eine gestützte Bekanntheit von nahezu 100 Prozent in Deutschland. Doch was ist das Erfolgsrezept hinter Wikipedia? Paul Conradi wird es lüften.

Paul Conradi ist freiberuflicher Informatiker und unterrichtet Mathematik und das Brettspiel Go. Bei Wikipedia ist er seit Ende 2004 aktiv und seit 2006 auch als „Admin“ dort tätig. Besondere Schwerpunkte sind Philosophie, dialogische Logik und Religionen.

